

## Diskotheek: Hans Werner Henze: Symphonie Nr. 7

Montag, 6. Juli 2026, 20.00 - 22.00 Uhr, SRF 2 Kultur

Samstag, 11. Juli 2026, 14.00 - 16.00 Uhr, SRF 2 Kultur

**Gäste im Studio: Doris Lanz, Titus Engel**

**Gastgeber: Moritz Weber**

Heuer würde der bedeutende deutsche Komponist Hans Werner Henze seinen 100. Geburtstag feiern. Stilistisch zwischen Avantgarde und Postmoderne schuf er ein riesiges Œuvre mit seiner ganz eigenen Tonsprache. Die Sinnlichkeit, Dramatik und die reiche Klangfarbenfantasia seiner Musik lassen kaum jemanden kalt.

Mehr als 40 Bühnenwerke hat er komponiert, zehn Sinfonien, Kammermusik und Solistisches wie auch Filmmusik. In seinen Sinfonien widerspiegelt sich unter anderem sein politisches Engagement und das Weltgeschehen im 20. Jahrhundert. Seine 7. Sinfonie bezeichnete er als «diejenige, die dem Modell der klassischen Sinfonie am nächsten kommt». Sie ist viersätzig, beginnt mit einem wilden Tanz, der langsame Satz ist ein berührendes, tiefschürfendes Lied (inklusive Düsternis), das Scherzo ist eine Hommage an den romantischen Dichter Friedrich Hölderlin und die Qualen, die der Poet in der grausamen Autenriethschen Nervenklinik durchleiden musste. Im Finale vertont Henze schliesslich Hölderlins vielinterpretiertes Gedicht «*Hälfte des Lebens*».

Als Henze-Premiere in der Diskothek auf SRF 2 Kultur hören wir dieses eindrückliche Werk des polyglotten, mondänen und «genialen Musik-Verführers», der sich nicht durch den Fortschrittszwang der Avantgarde und deren Dogmen einengen liess. Gäste von Moritz Weber sind Titus Engel, Chefdirigent der Basel Sinfonietta und Schweizer Musikpreisträger 2025, und die Musikwissenschaftlerin Doris Lanz.

### Die Aufnahmen:



#### Aufnahme 1:

City of Birmingham Symphony Orchestra  
Simon Rattle, Leitung

Label: EMI 1993 (Live-Aufnahme)



**Aufnahme 2:**

Gürzenich-Orchester Köln  
Markus Stenz, Leitung

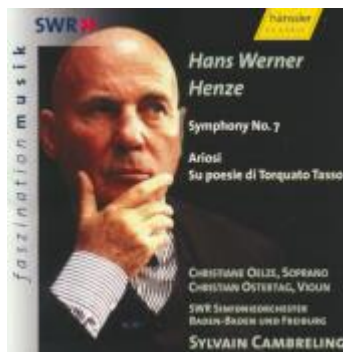
Label: Oehms Classics 2016



**Aufnahme 3:**

Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin  
Marek Janowski, Leitung

Label: Wergo 2008



**Aufnahme 4:**

SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg  
Sylvain Cambreling, Leitung

Label: Hänssler Classic 2002

### Das Resultat:

Nebst dem Mitschnitt der Uraufführung von Henzes 7. Sinfonie, die noch in Archiven schlummert, sind vier Aufnahmen dieses Werks zugänglich. Alle vier bewegen sich auf sehr hohem Niveau, wie die Expert:innen mehrfach betonten. Die jüngste Einspielung mit dem Gürzenich-Orchester unter der Leitung seines ehemaligen Chefdirigenten Markus Stenz (A2) ist indes hinsichtlich der Präzision und der klanglichen Differenziertheit etwas weniger ausgefeilt als die anderen. Simon Rattle (A1) gestaltet mit dem City of Birmingham Symphony Orchestra in seiner Live-Aufnahme grosse, dramaturgisch aufgebaute Bögen, erreicht eine erstaunliche Durchhörbarkeit der sehr dichten Textur, jedoch schießt allgemein das etwas überdominante Blechblasregister oder im lyrischen 2. Satz das Vibrato der Celli übers Ziel hinaus. Es ist die älteste Aufnahme dieser Auswahl. Sylvain Cambreling bringt mit dem legendären SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg die Partitur exemplarisch zum Klingen: Im 1. Satz entfesselt er den «Tanz» mit einer packenden Wildheit, und überhaupt entwickelt der Dirigent trotz der vielen Taktwechsel einen atemberaubenden Zug nach vorne, ohne dabei die feinen Details zu vernachlässigen. Analytischer und noch etwas konziser in den Feinheiten (auch wegen der feinmaschigeren Mikrofonierung) ist schliesslich die Siegeraufnahme von Marek Janowski und dem Rundfunksinfonieorchester Berlin. Janowski nimmt die Zuhörenden an die Hand und führt sie durch Henzes Symphonie, indem er die Struktur und die thematischen Bezüge genauso klar herausarbeitet, wie die Subtilitäten der Orchestrierung.

### Favorisierte Aufnahme:



#### Aufnahme 3:

Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin

Marek Janowski, Leitung

Label: Wergo 2008